



früheren Verträge in Berlin, durch vollständige und allmählich veränderliche Gestalt. ...

Ein Kautionshändler. Der Kaufmann ...

Der Tag. Zur Beilegung eines ...

Höllischer Fußballsport. In ...

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 'Höllischer Marktbericht', 'Wurst', 'Schinken', etc.

Chronik der Kriegsergebnisse.

- (35. Woche.) 29. März. 1000 Russen bei Krassopol gefangen. ... 31. März. Die Russen über Tauragen und die ...

2. April. Erfolgreiche russische Angriffe in ...

3. April. Fünf feindliche Dampfer torpediert. ...

Provinzial-Nachrichten.

1. Hietleben, 4. April. Den bayerischen ...

ein etwaiges Ueberbringen der Krankheiten auf die ...

3. April. (Weim) ...

Burg, 4. April. (Weim) ...

Sangerhausen, 4. April. (Weim) ...

Wittenberg, 3. April. (Weim) ...

3. Ennthal (S. Weimann). 2. April. ...

Weimar, 4. April. (Entführung des ...)

Auburg, 5. April. (Großhauer) ...

Dresden, 5. April. (Eine schwere ...)

Kunst und Wissenschaft.

Prof. Dr. Heinrich Hermelink. ...

„Mannens-Bis“ unter deutscher Herrschaft. ...

Prof. Dr. Heinrich Hermelink. ...

„Mannens-Bis“ unter deutscher Herrschaft. ...

Prof. Dr. Heinrich Hermelink. ...

„Mannens-Bis“ unter deutscher Herrschaft. ...

Prof. Dr. Heinrich Hermelink. ...

„Mannens-Bis“ unter deutscher Herrschaft. ...

Prof. Dr. Heinrich Hermelink. ...

farbene Farbe an den Fuß, und wieder nach fünfzehn Jahren ...

Der Vine-Preis für einen deutlichen Gelehrten. ...

Literarisches.

Umland und der Umgang mit Engländern. ...

„Es war an einem schönen Commertage des Jahres 1848, als ...

Da hörte ich, wie Umland zu seiner Frau sagte: „Mein ...

So möchte ich schon zu Umlands Zeiten ein „Gentleman“ ...

Bismarck und der Französischer Oberfeldherr. ...

Zu den Verhandlungen über den definitiven Frieden ...

Katastrophal als Katastrophal. In speculative Ausnutzung ...

Die größte Volontarie der Welt. Auf dem Linientheer ...

Zur Rheumatiker und Nervenleidende. ...

Jahreslange Schmerzen waren in 3 Tagen ...

Herr C. Reich, Hagen schreibt: Ich liebe schon seit Jahren ...

Herr C. Reich, Hagen schreibt: Ich liebe schon seit Jahren ...

Herr C. Reich, Hagen schreibt: Ich liebe schon seit Jahren ...





Maschine in Dienst gestellt worden, die ihren Ausmach nach...  
für die an Maschinenleistungen gewöhnlich anzunehmende Leistung...  
in der Fabrik hat ein Gewicht von 4255 Zentnern, wird von...  
12 Rollen bemitt, von denen drei unter dem Teller laufen, und...  
besitzt einen Rest mit einem Füllungsgehalt von 16 Tonnen...  
Wasser.

## Wetter-Aussichten.

### Hallischer Wetterbericht.

	4. April 9 Uhr abends	5. April 7 Uhr morgens
Barometer Minimum	751,6	750,6
Thermometer Celsius	-8,4	-9,0
Rel. Feuchtigkeit %	82%	85%
Wind	WS 2	SW 1
Maximum der Temperatur am 4. April: 10,0° C.		
Minimum in der Nacht vom 4. April zum 5. April:		-7,0° C.
Niedererschlag am 5. April 7 Uhr morgens	6,5 mm.	

	5. April 9 Uhr abends	6. April 7 Uhr morgens
Barometer Minimum	748,3	746,3
Thermometer Celsius	-10,4	-11,8
Rel. Feuchtigkeit %	85%	100%
Wind	WS 1	SW 1
Maximum der Temperatur am 5. April: 11,0° C.		
Minimum in der Nacht vom 5. April zum 6. April:		-8,1° C.
Niedererschlag am 6. April 7 Uhr morgens	0,5 mm.	

### Wetterwarte Hamburg.

#### Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.

Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt!

- 7. April: Windst. bedeckt, Regenfälle, windig, kühl.
- 8. April: Kühl, feste Winde, Regenfälle.
- 9. April: Windst. mit Regen, teils heiter, kühl.
- 10. April: Windst. mit Sonnenschein, windig, kühl.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

### Sächsische Pflanzerei, A.-G., in Halle.

Aus dem Geschäftsbericht tragen wir heute in Ergänzung...  
früherer Mitteilungen noch folgendes nach:

Wir haben im Geschäftsjahr 1914 aus allen unseren Unternehmungen einen Gesamtertrag von 1.229.384,88 Mk. (gegen 1.127.787,90 Mk. im Jahre 1913). Dem gegen das Vorjahr erhöhten Ertrage, aus dem einmalig auch unser Braunkohlen- und Braunkohlenschieferbetriebe beigetragen hat, stehen die vermehrten Ausgaben des Jahres für die zur teilweisen Aufhebung der Verlusten des Pflanzerei-Betriebes nur ausgesetzene zweiprozentige Anleihe des Reichs für den Krieg unserer Gesellschaft aufrecht, das gegenüber, so daß nach Abzug aller Ausgaben, der Verwaltungskosten, Steuern und Abgaben der Nettogewinn beträgt 709.458,03 Mk. Nach Abzug der vom Aufsichtsrat festgesetzten, durch das Pflanzerei-Werk erhöhten Abschreibungen im Gesamtbetrage von 416.016,00 Mk. verbleiben 293.441,77 Mk. Hierzu Gewinnverzug aus 1913 von 103.103,78 Mk., ergibt ein Gesamtertrag für das Geschäftsjahr 1914 396.545,55 Mk. Er geht auf das bis her erhöhte, einmalig auf dem Ertrage teilnehmende Aktienkapital von 6.000.000 Mk. nur die Ausschüttung einer gegen das Vorjahr verminderten Dividende.

Das Geschäftsjahr 1914 eröffnete ich den Beginn meines Jahres mit einer günstigen wirtschaftlichen Entwicklung. Aus dem Vorjahr müßten aus fast allen unseren Werken beträchtliche Verluste in das Berichtsjahr übernommen werden, die insbesondere auf unseren beiden Braunkohlenschiefer, den Glashütten und auf der Dampfsteigeln bis Jahresmitte weiter anwachsen. Auf dem Braunkohlenschiefergeschäft sah sich das Verkaufsgeschäft immer ungünstiger, weil nach Aufhebung des Mitteldeutschen Braunkohlenschiefer- und Braunkohlenschiefer-Verkaufes die schärfste Konkurrenz einwirkte und infolgedessen die Bruttovorkaufspreise bis zur Mitte des Berichtsjahres auf einen Tiefstand herabsanken, wie er seit Jahren unbekannt geblieben war. Dann brach im August jäh über unser Vaterland der Krieg herein, dessen unermesslichen, wirtschaftlichen Einwirkungen wir während fünf Monaten im Berichtsjahr

ausgesetzt waren. In dem Verlaufe, nicht weiter Produktionsbedürfnisse anzunehmen, auf deren baldige Wiederaufnahme und Verwertung im Markt nach Lage der durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse im Vorfeld bestanden, haben wir nach Rücksprache mit den beiden Glashütten, um die das Material durch die außer Betrieb gesetzt. Diese Werke haben daher die zum Schluß des Berichtsjahres für das vorliegende Jahresergebnis unserer Gesellschaft nicht mehr werdend mitgemittelt. Wir haben dann ferner der schon begonnenen Erweiterung- und Ausbaurichtung des Braunkohlenschieferwerks auf die Erzeugung von Mittel durch ein Pantofelium aus Verfügung gestellt, um die Mittel durch ein nachfolgendes wirtschaftlichen Gründen und weil wir voraussichtlich müßten, daß uns die zur Inbetriebnahme des vergrößerten Werkes erforderlichen Arbeitskräfte während der Dauer des Krieges nicht zur Verfügung liegen würden. Während der Probelaufnahme und des Ausbaurichtungs war der gesamte Braunkohlenschiefer für die private Gütererzeugung gesperrt, so daß wir während des Monats August auch noch bei den übrigen Werken die volle Tagesproduktion auf Stapel nehmen mußten. Nur von unserem A.-G. Braunkohlenschiefer konnte die Versorgung des Platzes Halle durch eigene Werksabnehmer und beginnender Beschäftigung sichergestellt werden. Mit Rücksichtnahme des künftigen Güterertrages im Bereich der Staatsverwaltung stellte sofort eine sehr starke Nachfrage nach Braunkohlenschiefer für Hausbrand und auch für Industriezwecke ein, da ersichtlicherweise unsere deutsche Industrie zum größten Teil dauernd auf beschäftigt blieb. Wir haben infolgedessen auf anderen beiden Bräunkohlenschiefer die dort vorhandenen großen Lagerbestände bis zu 3. April 1914 zur Verfügung räumen und außerdem noch die erreichbare Tagesproduktion voll absetzen können.

Trotz der immer mehr steigenden Nachfrage nach Braunkohlenschiefer hat die deutsche Braunkohlenschieferindustrie an ihren unter ungünstigen Konjunkturbedingungen im Jahresbeginn folgenden Beschäftigungsschwächen, obwohl durch die A. T. verminderten Preise unter unrentablen Verbrauchsmaterialien und die erhöhten Lohnausgaben die Selbstkosten auf allen Werken eine ganz wesentliche Steigerung erfahren haben. Auch für die vom 1. April dieses Jahres ab beginnenden neuen Schmelze der Bräunkohlenschiefer nur so weit erhöht worden, daß dadurch die gelagerten Selbstkosten annähernd ausgeglichen werden. Die großen, unermesslichen Mäßen, die die Entwertung unserer Beamten und Arbeiter in den Föhrnen im Kreise unserer Mitarbeiter herbeizuführen, konnten natürlich nicht ohne Einwirkung auf die Leistung unserer Werke bleiben. Ganz besonders schwierig mußten sich gerade diese Folgeerscheinungen des Krieges für uns darstellen, denn erst in Betrieb genommenen Braunkohlenschiefer- und Braunkohlenschiefer-Verkaufes, bei dem die Produktion des neuen Betriebes mit einer Zeit kurzem neu angemessenen Beschäftigung die allergrößte Sorgfalt erforderte. Unter diesen Umständen war es nur natürlich, daß hier der Leistungsausfall gegenüber unseren älteren eingebrachten Werksbetrieben und namentlich auch gegenüber der für das neue Werk von uns unter der Voraussetzung normaler Produktionsverhältnisse in die Berechnung eingeleiteten Werke ein größerer sein mußte. Wir haben aber mit allen Kräften Bestreben getroffen, daß die Leistung für das laufende Geschäftsjahr auf das von uns im voraus berechnete Maß steigt; es eröffnen sich hierfür, soweit man in der gegenwärtigen Zeit überhaupt davon sprechen kann, superlativische Aussichten. Den Jahres-Reingewinn von 396.545,55 Mk. beantragen wir in folgender Weise zu verwalten: 1.198.749 (7.337.296) Bekalifer, Bräunkohlenschiefer 225.714 (105.820) T.o. und Abzug 235.211 (102.480) T.o., Siebelsfabrikation 7.500 (8006) T.o. und Abzug 8047 (7521) T.o., Glashüttenproduktion 5.194.477 (4.682.000) Stück und Abzug 6.429.509 (3.398.000) Stück. In der Bilanz ergibt das Mittelguthabenskonto durch die von der A.G. Bergbau-Ges., nach deren Ausscheiden aus der Aktienbesitzer Bräunkohlenschiefergesellschaft übernommenen Mittel mit 477.350 (438.078) Mk., Neubauten mit 712.256 (2.714.658) Mk., zu Buch. Debitoren betragen insgesamt 975.296 (2.217.755) Mk., darunter ein von 808.514 Mk. auf 253.668 Mk. verringertes Bankausgaben. Kreditoren werden mit 737.704 (504.014) Mk. ausgewiesen.

Prämienziehung der Braunkohlenschiefer 20-Teller-Loose vom Jahre 1869: 180.000 Mk. Serie 510 Nr. 38; 13.500 Mk. Serie 2154 Nr. 11; 9000 Mk. Serie 5447 Nr. 28; 9000 Mk. Serie 5345 Nr. 1; je 300 Mark Serie 3378 Nr. 22, Serie 3400 Nr. 17, Serie 3873 Nr. 13, Serie 5345 Nr. 23, Serie 5447 Nr. 32, Serie 5447 Nr. 47, Serie

Die Hauptproduktions- und Abfallstoffen des Berichtsjahres lauten: Braunkohlenschieferproduktion 1.194.508 (1.275.796) Bekalifer, Abzug 225.714 (105.820) T.o. und Abzug 235.211 (102.480) T.o., Siebelsfabrikation 7.500 (8006) T.o. und Abzug 8047 (7521) T.o., Glashüttenproduktion 5.194.477 (4.682.000) Stück und Abzug 6.429.509 (3.398.000) Stück. In der Bilanz ergibt das Mittelguthabenskonto durch die von der A.G. Bergbau-Ges., nach deren Ausscheiden aus der Aktienbesitzer Bräunkohlenschiefergesellschaft übernommenen Mittel mit 477.350 (438.078) Mk., Neubauten mit 712.256 (2.714.658) Mk., zu Buch. Debitoren betragen insgesamt 975.296 (2.217.755) Mk., darunter ein von 808.514 Mk. auf 253.668 Mk. verringertes Bankausgaben. Kreditoren werden mit 737.704 (504.014) Mk. ausgewiesen.

Prämienziehung der Braunkohlenschiefer 20-Teller-Loose vom Jahre 1869: 180.000 Mk. Serie 510 Nr. 38; 13.500 Mk. Serie 2154 Nr. 11; 9000 Mk. Serie 5447 Nr. 28; 9000 Mk. Serie 5345 Nr. 1; je 300 Mark Serie 3378 Nr. 22, Serie 3400 Nr. 17, Serie 3873 Nr. 13, Serie 5345 Nr. 23, Serie 5447 Nr. 32, Serie 5447 Nr. 47, Serie

6122 Nr. 25, Serie 6122 Nr. 36, Serie 7789 Nr. 30, Serie 8320 Nr. 28; je 180 Mk. Serie 2747 Nr. 19, Serie 3279 Nr. 9, Serie 5035 Nr. 13, Serie 6122 Nr. 2, Serie 9007 Nr. 18, Serie 9907 Nr. 38. Jede der übrigen zu jeder Serie gehörenden Nummern wird mit 84 Mk. eingezahlt.

Wittelsfelder Devisen-Gesellschaft, Kassenwert und Siegel, Akt. G. in Jöhndorf. Für 1914 verteilt die Gesellschaft wieder 13 Mk. für die Dividende bei einem Bruttobehalt von 493.904 Mk. (1.25.650.897 Mk.) und nach 205324 (426.414) Mk. Abschreibungen, einem Reingewinn von 238.305 (229.966) Mk. Für die Dividende ist der Preis neuerdings um 10 Prozent gleich 2-2,50 Mk. pro Wagen erhöht worden. Bei weiterer Steigerung der Arbeitslöhne werde eine weitere Preisänderung für Rohle vorgenommen werden. Für die Bräunkohlenschiefer liegen rechtliche Anträge vor, die ihre gute Beschäftigung gewährleisten.

Reisiger Elektrische Straßenbahn. Zu den Bruttoeinnahmen des Jahres 1914, die sich auf 3.807.951 (i. R. 4.159.501) Mk. belaufen, tragen die Einnahmen aus dem Betrieb 3.582.598 (4.123.822) Mk. bei. Von den Gesamteinnahmen waren absetzen 2.575.912 (2.795.869) Mk. allgemeine Unkosten, 258.000 (248.000) Mk. Zinsen, 78.967 (84.585) Mk. Abschreibungen. Außerdem mußte eine Rückübernahme der Effekten um 33.370 (37.187) Mark vorgenommen werden, infolgedessen wurden dem Erneuerungsfonds 375.000 (wie i. V.) Mk., dem Amortisationsfonds wieder 155.000 Mk. ausbezahlt; der Fonds für besondere Aufwendungen, der im Vorjahr nicht dotiert worden war, erhielt 20.000 Mark. Infolgedessen beträgt der Reingewinn auf den Reingewinn auf 2.577 (443.894) Mk. Eine Dividende wird, wie bereits gemeldet, nicht verteilt. 421 (2470) Mk. kommen auf neue Rechnung.

Erhöhung der Margarinepreise. Aus den Kreisen der Margarine-Produktion wird uns gemeldet: Die Margarine- und Pflanzenölmüllereien sind angesichts der Knappheit und der in dieser begründeten Teuerung der Margarineerzeugnisse gezwungen, eine weitere Erhöhung der Margarinepreise vorzunehmen. Nachdem einige Werke schon im Laufe des Monats März damit vorangehen sind, werden nun auch die führenden Betriebe innerhalb und außerhalb des Konzerns vom 1. April ab ihre Fabrikate um durchschnittlich 8 Mk. pro Zentner über notieren. Diese Preissteigerung gleicht hinter der anhaltenden Dürre auf dem Rohwarenmarkt zurück. Unsere Fabrikanten nehmen, indem sie sich mit dem bedeutendsten Gewinn begnügen, auf die wirtschaftlichen Verhältnisse ihrer Verbraucher in weitestgehendem Maße Rücksicht. Der Preisrückgang, die sie infolge eingetretener, wird die Anerkennung nicht verweigern können. Die Erhöhung der Bierpreise in Rheinland-Pfalz. Die sämtlichen, den rechtlich-mitgliedlichen Brauereiverbände angehörenden Brauereien, sowie die Mehrzahl der eingetragenen Brauereien haben den Beschluß gefaßt, in den nächsten Tagen eine Erhöhung der Bierpreise um 5 Mark pro Hektoliter eintreten zu lassen.

Continental Caoutchouc Compagnie in Hannover. Die Generalversammlung letzte die Dividende auf 30 Prozent fest. Die Verwaltung teilte mit, daß der Vorstand nach dem neutralen Auslande einige der Ausfuhrverbotes unmaßig ist. Die Finanzstellen der Gesellschaft seien außerordentlich günstig. Die Verwaltung hofft, für 1915 ein der gegenwärtigen Lage entsprechendes Ergebnis erzielen zu können.

## Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null.)

Staat und Unstr.	April	Fall	Wuchs	April	Fall	Wuchs
Artern	2. April	+	5. April	-		
Nebra, Oberpegel	-2,42		-2,18	14		
Untergepegel	+3,32		+2,16			
Weissenfels, Oberpegel	+2,76		+2,74	2		
Untergepegel	+1,46		+1,16	16		
Trotha, Oberpegel	3. April	3,30	6. April	10,20		
Alsenbe, Oberpegel	2. April	+2,88	4. April	+2,80	8	
Untergepegel	+3,12		+2,80	32		
Bernburg, Oberpegel	2. April	+3,35	4. April	+3,35	2	
Calbe, Oberpegel	2. April	+2,48	4. April	+2,46	2	
Untergepegel	+3,38		+3,34	4		
Iser, Eger, Elbe, Moldau.						
Langensalza, Oberpegel	3. April	+	Wittenberg, Oberpegel	5. April	+3,71	10
Untergepegel	+		Rossitz, Oberpegel	3. April	+2,76	13
Budweis, Oberpegel	+		Barby, Oberpegel	3. April	+3,26	13
Untergepegel	+		Schönebeck, Oberpegel	3. April	+2,65	13
Prag, Oberpegel	+		Magdeburg, Oberpegel	3. April	+2,65	13
Untergepegel	+		Untergepegel	3. April	+2,65	13
Brandeis, Oberpegel	+		Tangermünde, Oberpegel	3. April	+3,87	11
Untergepegel	+		Wittenberg, Oberpegel	3. April	+3,82	8
Melnik, Oberpegel	+		Domitz, Oberpegel	3. April	+2,36	6
Leitmeritz, Oberpegel	4. April	+0,89	9. April	+0,89	6	
Untergepegel	+		Bussig, Oberpegel	3. April	+3,72	6
Dresden, Oberpegel	2. April	-0,26	9. April	+	3,69	8
Untergepegel	+		Hohnsorf, Oberpegel	3. April	+3,69	8
Torgau, Oberpegel	2. April	+2,22	12. April	+	3,73	7
Untergepegel	+		Launburg, Oberpegel	3. April	+3,73	7

## Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1352, 1383, 1692.

### Amthliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Städtische kaufmännische Fortbildungsschule. Schulaar 1915.  
Der Unterricht für das Sommerhalbjahr 1915 beginnt am Montag, den 12. April 1915, funderplanmäßig.  
Die Anmeldung neuer Mitschüler hat Donnerstag, den 8. April, von 5-9 Uhr abends, Freitag, den 9. April, von 5 bis 9 Uhr abends, und Sonnabend, den 10. April, von 9-10 Uhr vormittags, im Schulhause, Sophienstr. 37, Eingang Kufenstraße, zu erfolgen. Bei der Anmeldung sind Geburts- oder Taufschein, sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen.  
Fortbildungsschulpflichtig sind alle nach dem 30. Juni 1898 geborenen, im Besirke der Stadtgemeinde Halle befindlichen kaufmännigen Angehörigen - §§ 55 und 76 des Handelsgesetzbuchs und Hilfsangehörigen des Handelsgewerbes, insbesondere auch Geschäftler, welche Kontokonten besitzen.  
Der Besirke des Bereiches dieses am einjährig-zeitleilenden Mitschüler entscheidet nicht von der Schulpflicht. Für Schüler mit dem Berechtigungsbesirke sind besondere Klassen eingerichtet.  
Die Anmeldung für freiwillige kaufmännische Unterrichtsturse hat zu erfolgen am Montag, den 12. April, von 8-10 Uhr abends.  
Freiwillige Unterrichtsturse werden eingerichtet für kaufmännische Buch- und Rechnungsführung, für Maschinenzeichnen, für Stenographie nach Gabelberger und Stoll-Göhring, für Schönschreiben und Matheematik, für Englisch und Französisch.  
Nähere Auskunft erteilt der Direktor in der Sophienstr. 37, Eingang Kufenstraße. Der Stundenplan wird nach bekanntgeben.  
Halle a. S., den 1. April 1915. Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Wir haben Veranlassung, darauf besonders hinzuweisen, daß der § 2 der Verordnung vom 9. Februar 1915, wonach Kuchen an Roggen- und Weizenmehl nur bis zu 10 Prozent feines Gesamtgewichts enthalten darf, auch für Privatbäcker ausfällt.  
Rückfälle gegen diese Vorschrift werden in Zukunft mit den gesetzlichen Vorschriften bestraft werden.  
Halle a. S., den 1. April 1915. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

In dem Kontostamm der über das Vermögen der Firma Quarz-Verpohrwerke, G.m.b.H. in Scherz bei Hainberg, soll die Schuldenfälligkeit stattfinden.  
Die verbleibende Masse beträgt 1276,15 Mk., wovon noch die Gerichtskosten und Verwaltungskosten zu bedenken sind.  
Die zur Befriedigung der Gläubiger zu berücksichtigenden Forderungsbeträge betragen 6210,56 Mk. und die nicht bevorrechtigten Kontoforderungen 197.608,44 Mk.  
Das Schuldenverzeichnis liegt in der Gerichtsprotokollerei 7 des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S., Nummer Nr. 48, zur Einsicht der Beteiligten aus. Halle a. S., den 6. April 1915. Mag. Knoke, Kontostammverwalter.

#### Unterricht.

**Benkensteins**  
Akadem. Musik-Institut, Hohenzollernstr. 39, geg. 1898. Klavierspiel (Liszt'sche Schule), Solosang (Stockhausen'sche Schule) von den ersten Anfang bis zur künstlerischen Vollendung, für Haus und Beruf auf Grund 20jähriger Erfahrungen.  
Nur Einz.-Unterricht.  
Neuaufnahmen jederzeit.

#### Chemie-Schule für Damen

Aussichtreicher Frauenberuf. Prospekt u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Günter, Halle a. S., Mühlweg 2.

#### Lyzeum v. E. Seydlitz, Karlsruhe 6.

Beginn des neuen Schuljahres Dienstag, den 12. April. Morgens 9 Uhr: Aufnahmeprüfung, 11 Uhr: Aufnahme der Schülerinnen für Klasse 10. Anmeldungen für alle Klassen nimmt entgegen: Die Direktorin Emma Seydlitz.

### Deutsches Erzeugnis!

## Stollwerck „Gold“

Schokolade | Kakao-Pulver  
Cafetin, Gebäckchen, Plättchen | 125 - 250 - 500 Gr. Pakete

Wie selten zuvor, wurde der große Nähr- und Kräftigungswert von Kakao und Schokolade von unferen Gruppen im Felde anerkannt.

### Deutsches Erzeugnis!

## Pensionat Starke

Neue Pensionate 5, hundert aussehend gute Soldaten, Wohnung, gemüthliche Familienleben, Arbeitsstunden m. erfolg. Nachhilfe.

## H. Sohne Nachr.

Gr. Steinstr. 84.  
Erstes Spezialschiff für gute Strampfer und Trikotagen. Garantierte, gute Schläger, zu 24 oder 33 Pfund für 7 Centner, II.

## Prof. Zanders höhere Privatkabenschule.

Halle a. S., Friedländerstr. 24 - Tel. 2055.  
Kleine Klassen, von Sexta bis einsch. Unterstufe, Vorbereitung zum Einl.-Freiw.-Examen. Arbeitsstunden. Ausricht. Prospekt.

## Rönl. Stiftsgymnasium Zeitz.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 13. April, früh 8 1/2 Uhr.  
Kleine Klassen, individuelle Behandlung, billige Pensionen. - Anmeldung täglich im Gymnasium beim Direktor Professor Albrmann.  
Sprechstunden 12-1 Uhr, sonst brieflich.

# Wiesbaden

## Das Heil- und Erholungsbad

Heiße Kochsalzquellen 65,7° C. Alle Heilverfahren.

Thermal- und medizin. Bäder. Inhalation. Emanation.

Prospekte kostenlos. **Städt. Verkehrsbüro.**

Da ich nachmittags im Lazarett tätig bin, habe ich von jetzt ab nur Sprechstunde von 9—1 Uhr.

**Zahnarzt Dittmar,**  
Geiststr. 40 I. Tel. 3202.

### Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse, die bei Verlust des Anrechts bis spätestens

**Freitag, den 9. April**

zu bewirken ist, bringen wir in Erinnerung.  
Die Königlichen Lotterie-Einnahmer:  
Burchardt, Frenkel, Lehmann, Rogge.

**Zu verkaufen.**  
Grundstücke.

### Gutsgehöft.

Am Auftrag des Kaufmanns Carl Brändner, als Liquidator der Firma Sam. For. Niemann, Quediuburg, werde ich

**Dienstag, den 13. April 1915** abends 6 Uhr, im Restaurant Kaiserhof folgende zu Quediuburg des legenden Grundstücke öffentlich meistbietend versteigern:

1. Gut Mühlberg, Nr. 67, 8 1/2, 07 ar. 31 qm mit großen Wirtschaftshäusern, Schuppen, Stallungen, sowie Gärten und Weide.  
Großer Garten vor diesem Grundstück, ein lebhafter Stroge gelegen, besonders passend für Bauzwecke.  
Das Grundstück ist zum Betrieb einer größeren Gärtnerei oder Landwirtschaft vorzüglich geeignet.
  2. Grundstück Mühlberg Nr. 66, 6 ar. 10 qm mit Wohnhaus, Hofraum und großer unverteilter Scheune.  
Sommer Weiden mit einer Schürung von 10 1/2 ar für das abgetriebene Weiden in bar oder minderbefreien Pausen hinterlegt werden.  
Verkaufsbedingungen werden in Termine bekannt gegeben, sind auch vorher in meinen Geschäftsräumen einzusehen. Auf Wunsch wird schriftlich Auskunft erteilt.
- Quediuburg, den 1. April 1915.  
Dr. Brecht, Königl. Notar.

### Vermietungen.

### Großer Laden

mit Kontor, Niederlagen, Wohnung, auch geteilt, 1. 4. 1915 Schmeerstr. 2 zu vermieten. Näheres

Wettinerstraße 20, p.

### Königstraße 93

Parterre-Wohnung

zum 1. Oktober c. zu vermieten.

Näh. dabei! 1. Etage.

### Herrsch. Wohnung

in herrlichem parkähnlichen Garten

bestehend, 1. Oktober zu vermieten.

Preis 2000 Mk. Näheres Hans

Bureau Uferstraße 3.

### Bismarckstr. 4, 1. Etage,

vollst. neu remon. herrsch. Wohn., 6

heiß. Zim., Küche, Was., 2 Baderk.,

2 Keller, c. m. Garten, sofort zu verm.

### Herrschaftliche

Wohnung

Sonnenlicht, 7 Zimmer, Manierens

habe, Balkons, elektr. Licht, Gas,

Staubsauger, Warmwasserheizung und

sonstiges Zubehör sofort oder später

zu vermieten.

Merseburgerstrasse 14

Näh. Hauptbahnhof bei

Albert Ehrhardt.

### Magdeburgerstrasse 36

herrsch. 1. Stock zum 1. 10. 6 Zim.

und reichl. Zubeh. Gas. Befestigung

von 10—12 u. 3—4 Uhr. Näh. II.

4 Zimmer 1. Stock, am Rückplatz,

zu Bureauzwecken sofort oder später

zu vermieten. Näheres unter B. U. 6540 durch Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

5 helle Bureau-Räume

Magdeburgerstrasse 20

1. 10. 15 zu vermieten. 850 Mk. Befestigung 9—4. Näheres II.

### S. 1940.

Den Herren Bewerbern zur Nachsicht, daß die

Stellung besetzt ist.

### Im Aussendienst bewährter

Versicherungsfachmann

zur Bearbeitung eines größeren Bezirks für Feuer und verwandte Versicherungszweige gesucht.

Gutes festes Gehalt

neben hohen Provisionen und Reisepfensen!

Ausführliche Bewerbungen erbeten unter V. 888 an die

Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### für ein größ. Bankgeschäft werden

aushilfsweise Beamte gesucht,

die bereits in Bankgeschäft gearbeitet haben und ihre Tüchtigkeit u. d.

Zuverlässigkeit nachzuweisen im Stande sind.

Bewerbungen unter B. A. 6543 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erb.

### Lehrlinge erhalten gute Pension

bei möglichem Breite

Magdeburgerstraße 54, II.

### Buchdruckerlehrling

gegen Vergütung

Herrn Köhler,

Große Steinstraße 15.

### Kaufm. Verein zu Magdeburg

Vertreter, 30. 31. I.

Wir empfehlen die Benutzung

unserer Stellenvermittlung.

Die Wirksamkeit des Vereins

ist nicht erproblich. Werbung

wirden unentgeltlich gefahrt.

Für die Herren Geschäftsinhaber

folgende Vorteile:

Stellen-Gesuche

Weibliche.

### Für Dame

reiferen Alters wird Stellungsbreis

gesucht, am liebsten als Sekretärin

oder anderen Verwaltungsposten. Viel-

seitige Kenntnisse, Sprachgewandt u. von

besten Umgangformen. Stenographie

und Schreibmaschine erlern. Verfü-

gende Referenzen. Offerten unter

B. O. 6535 an Rudolf Mosse,

Brüderstraße 4.

### Vermischtes.

### Zeitschriften liefert

käuflich, wie auch leihweise

E. Heinicke's Buchhdt.,

nur Schulstr. 2.

Fernr. 2833.

### Für Militär:

Sporeu, Handaren, Stielbügel, Uniform-Knöple, Erkennungsmarken, Prakt. Taschenmesser, Signalpfeifen.

Ferdinand Haassengier,

Metalw.-Fabr., Verrickungl.,

Berufssers. 9, Fernspr. 1196.

Erneuern u. Brinieren

von Säbeln, Helmbeschlägen usw.

### Persil

zum Waschen!

Henkel's Bleich-Soda.

Einige Gärten zum Durchmachen nimmt noch an W. Hoffe, Gr. Brunnenstr. 65, II. Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Neue Promenade 1, III. I.

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche Strumpfhosen und Tricotagen in dem ersten Spezialgeschäft H. Schnee Hagel, Gr. Steinstr. 84. Begründet 1838.

Sofenträger von 30 Pf. Sehr große Auswahl. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Brennholz-Berkauf der Arbeitskräfte der Evang. Stadtmiffion Weidenplan 5. Telefon 1036 von 12—2 geschlossen. 1 Rode 50 Pfg., 10 Rode 4,50 Mk., 30 Rode 12 Mk. Mehr etwas teurer, frei ins Haus. Star gutes Lieferhög.

### Familien-Nachrichten.

Am 27. März a. c. starb den Helden-  
tod für König und Vaterland mein lieber  
Freund und Sozius,  
der Kaufmann  
**Max Leiber,**  
Leutnant d. L. Im Landw.-Inf.-Regt. Nr. 36  
Ritter des Eisernen Kreuzes.  
Der Entschlafene war ein Mann von  
vornehmer und ehrenhaftester Gesinnung,  
lauterem Charakter und liebenswürdigem  
Wesen.  
Ich beklage seinen Tod aufs herz-  
lichste und werde ihm stets ein ehren-  
des Andenken bewahren.  
Halle a. d. S., den 5. April 1915.  
**Carl Stettin,** z. Zt. im Felde,  
Inhaber der Firma  
**Seiffert & Klose.**

Auf dem Kriegsschauplatz im Westen starb den  
Heldenlot an dem kurz vorher erhaltenen schweren  
Verletzungen unser langjähriger Baumeister,  
Herr Architekt  
**Walter Busse,**  
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment, Ritter des  
Eisernen Kreuzes II. Klasse.  
Wir verlieren in Herrn Busse einen erprobten  
Beamten von seltenem Fleiß und Pflichttraue, der  
uns wertvolle Dienste geleistet hat und dessen frühen  
Heimgang wir aufrichtig bedauern. Wir werden ihm  
stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Gewerkschaft Salzmünde,**  
Halle a. d. S.

Am 1. ds. fiel auf dem Felde der Ehre auf dem  
westlichen Kriegsschauplatze der Maschinist  
**Albert Steuer,**  
Unteroffizier im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 36.  
Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treuen,  
pflichtfertigen Arbeiter, der fast 15 Jahre als Maschinist  
in unseren Diensten stand.  
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken  
bewahren.  
Halle a. d. S., den 6. April 1915.  
**F. Schmidt, Dampfkesselfabrik,**  
Zweigniederlassung der  
Sangerhäuser Akten-Maschinenfabrik u. Eisengiesserei  
vormals Hornung & Rabe.

Heute früh 3 1/2 Uhr verschied ruhig mein  
lieber, treusorgender Vater, Schwiegervater,  
Grossvater und Urgrossvater, der Privatmann  
und frühere Mühlenbesitzer  
**Ferdinand Bunge**  
nach vollendetem 90. Lebensjahre.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**F. Bunge.**  
Rassnitz, den 6. April 1915.

In der Morgenfrühe des 3. April entschlief  
sanft unsere liebe Mutter, Grossmutter und  
Schwester, Frau Salzamtsdirektor  
**Aline Grund**  
geb. **Arnold,**  
Inhaberin der Kriegsdenkstätte von 1870-71,  
im fast vollendeten 83. Lebensjahre.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung erfolgt am Dienstag nachmittag  
4 Uhr vom Trauerhaus, Karlstrasse 4, aus.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-  
nahme bei dem Heimgange unseres lieben  
Entschlafenen, des Juweliers  
**Walther Hempel**  
sagen herzlichsten Dank  
**die trauernden Hinterbliebenen.**

**Über Land und Meer**  
Deutsche Illustrierte Zeitung  
Wiertel, 24. 4., jedes Blatt 65 Pf.  
Kriegsjahrgang 1914/15  
**Joseph v. Lauff,**  
ein bewährter Kenner der  
Waffenhandwerks, schil-  
dert in fortlaufender Dar-  
stellung die Ereignisse des  
gegenwärtigen ungeschwe-  
ren Kriegerkampfes. Da-  
neben zahlreiche illustrierte  
Kriegsarbeiten.  
Literarisch wertvolle  
Kriegsbriefe  
angesehener Dichter  
und Schriftsteller,  
die neueste Erzählung von  
**Griff Zahn:**  
Der Berggolg,  
ein humorist. Roman von  
**Rud. Presbner:**  
Der Rubin  
der Herzogin,  
zahlreiche Romane, Er-  
zählungen, belehrende und  
unterhaltende Artikel usw.  
Prächtiger Bilderdruck  
Preisnummer kostenlos durch  
den Postboten, auch direkt  
von der Deutschen Verlags-  
Anstalt in Stuttgart.

**Stellen-Gesuche**  
Weibliche.

**Für Dame**  
reiferen Alters wird Stellungsbreis  
gesucht, am liebsten als Sekretärin  
oder anderen Verwaltungsposten. Viel-  
seitige Kenntnisse, Sprachgewandt u. von  
besten Umgangformen. Stenographie  
und Schreibmaschine erlern. Verfü-  
gende Referenzen. Offerten unter  
B. O. 6535 an Rudolf Mosse,  
Brüderstraße 4.

**Vermischtes.**  
Zeitschriften liefert  
käuflich, wie auch leihweise  
E. Heinicke's Buchhdt.,  
nur Schulstr. 2.  
Fernr. 2833.

**Persil**  
zum Waschen!  
Henkel's Bleich-Soda.

**Verloren.**  
Skunks-Stola  
Sonabend abend 11 Uhr Bahnhof  
verloren. Da nicht Eigentum, bitte geg.  
gute Belohn. abzug. im Fundbureau.